

- 1987. Beiträge zu einer Revision der Gattung *Rubus* L. in der Schweiz. – Bot. Helv. 97: 117–133.
- 1989. Bislang unbeachtete *Rubus*-Arten in Bayern und angrenzenden Gebieten. Ber. bayer. bot. Ges. 60: 5–20.

WEIHE K. E. & NEES VON ESENBECK C. G. 1822–1827. Rubi Germanici. – Elberfeldae.

Phyton (Horn, Austria) 31 (1): 79–80 (1991)

Recensiones

KRÜSI Bertil O. 1989. The impact of draining, burning and fertilizer treatments on the nutrient status of floating *Typha* mats in a freshwater marsch. – 8°, 124 Seiten mit 40 Figuren, 10 Tabellen im Text und 22 Tabellen im Anhang; brosch. – Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der ETH Stiftung Rübel, Zürich, H. 94. – sFr 48,-. – ISSN 0254-9433.

In einem eingedeichten Süßwasser-Biotop in Ost-Kanada (New Brunswick) wurden die Auswirkungen der Drainage und des kontrollierten Abbrennens im Frühjahr auf die Nährstoffversorgung von schwimmenden *Typha glauca*-Beständen untersucht und die Auswirkungen von Stickstoff- und Phosphordüngung sowie von Kalkgaben verglichen. Dabei zeigte sich, daß nach Zugabe von 200 kg Stickstoff pro Hektar die Masse der pro Flächeneinheit produzierten *Typha*-Halme um das 1,86fache anstieg. Wurde hingegen nur mit Phosphor gedüngt (200 kg P/ha), so nahm die oberirdische *Typha*-Biomasse um das 1,24fache nicht signifikant zu. Erst wenn gleiche Mengen Phosphor und Stickstoff (jeweils 200 kg/ha) und 626 kg Kalk pro Hektar zugegeben wurden, stieg die *Typha*-Biomasse pro Flächeneinheit signifikant auf das 2,31fache an. Auch Kalkgaben allein zeigten keine signifikante Wirkung auf die *Typha*-Biomasse. Der durch die Drainage abgesenkte Wasserspiegel um etwa 38 cm unter die Bodenoberfläche verringerte die oberirdische *Typha*-Biomasse um 64% gegenüber den nicht drainierten Flächen. Das kontrollierte Abbrennen im Frühjahr wirkte sich ebenfalls nicht signifikant auf die oberirdische Biomasse aus. Die durch die Verbrennung freigesetzten Nährstoffe reichten nicht aus, um das Wachstum von *Typha glauca* zu stimulieren. Aus diesen Ergebnissen schließt der Verfasser, daß weder die Drainage, noch das kontrollierte Abbrennen im Frühjahr die Nährstoffversorgung für das Wachstum von *Typha glauca* zu verbessern vermögen. Nur die mangelhafte Stickstoffversorgung hatte auf die Biomasseproduktion von *Typha glauca* einen begrenzenden Einfluß.

F. WOLKINGER

KUTZELNIGG Herfried & DÜLL Ruprecht 1989. Die Gefäßpflanzen des Pitztals/Tirol, Standorte, Höhenverbreitung und etwa 1000 Verbreitungskarten. – 8°, 237 Seiten; brosch. – IDH-Verlag, Funkenstraße 13, D-W-5358 Bad Münstereifel – Ohlerath. – ISBN 3-925 425-05-5.

Im Pitztal im westlichen Tirol kommen etwas über 1000 Gefäßpflanzenarten vor. Ihre Verbreitung ist auf der Basis der Quadranten des Kartierungsprojektes der Flora

Mitteleuropas in Rasterkarten dargestellt, wobei das Pitztal in 13 Quadranten fällt (8730/4, 8830/1–4, 8930/2, 4, 8931/1, 3, 9030/2, 4, 9031/1, 3). Für Vorkommen über und unter der Waldgrenze sind verschiedene Signaturen verwendet, außerdem wird bei den Karten die Höhenverbreitung angegeben. Der Erforschungsgrad der 13 Quadranten ist unterschiedlich, die Zahl der registrierten Arten liegt zwischen 49 und 650. Im Text werden für die einzelnen Arten wissenschaftlicher Name, deutscher Name, Häufigkeit und Standort angegeben, bei selteneren Arten auch einzelne Fundorte. Die Arten sind nach dem ABC der wissenschaftlichen Pflanzennamen gereiht.

Diesem Hauptteil des Werkes ist ein kurzer allgemeiner Teil vorangestellt, der eine Übersicht über das Untersuchungsgebiet (inkl. Karte), Hinweise über die floristische Erforschung, den gegenwärtigen Erforschungsstand, Kalk- und Silikarten, Gefährdungsgrad, Höhenstufenverbreitung, Vegetation und Naturschutz enthält.

Der Band ist eine umfangreiche Lokalflorea eines Gebietes, für das bisher anscheinend relativ wenige publizierte Daten vorlagen.

H. TEPPNER

RÖSER Martin 1989. Karyologische, systematische und chorologische Untersuchungen an der Gattung *Helictotrichon* BESSER ex SCHULTES & SCHULTES (Poaceae) im westlichen Mittelmeergebiet. – In: Dissertationes Botanicae 145. – 8°, 250 Seiten, 16 Phototafeln und 60 Abbildungen im Text; brosch. – J. Cramer in der Gebrüder Borntraeger Verlagsbuchhandlung Berlin, Stuttgart. – ISBN 3-443-64056-7.

Diese Publikation ist eine für die Kenntnis der *Aveneae* sehr wichtige und wertvolle Studie, weil eine größere Zahl von Arten nach verschiedenen (v. a. anatomischen, karyologischen, morphologischen und chorologischen) Methoden detailliert und sorgfältig verglichen wurde und nicht zuletzt, weil so bekannte Arten wie *Helictotrichon parlatorei*, *H. sempervirens*, *H. pubescens*, *H. bromoides* und *H. versicolor* betroffen sind. Insgesamt wurden 21 Arten und 8 Unterarten studiert. Der Autor lehnt es ab, *Avenula* als eigene Gattung von *Helictotrichon* zu trennen, weil den Unterschieden im Blatttyp und dem Sklerenchymzylinder um die Endodermis (bei *H. s. str.*) wesentliche Gemeinsamkeiten zwischen einigen Subgenera, vor allem im Infloreszenzbereich, entgegenstehen.

Auf die Diskussion der untersuchten Merkmale folgen Gattungsgliederung und Bestimmungsschlüssel, schließlich der taxonomische Teil inkl. untersuchter Belege und 21 Punktkarten. Die Beschreibung einer neuen Untergattung (*H. subg. Tricholemma*, N-Afrika), eine Anzahl von Neukombinationen und ein nomen novum werden gebracht. Die detaillierten Ergebnisse karyologischer Untersuchungen (Chromosomenmorphologie) sind separat dargestellt. Schließlich wird in der Diskussion – unterstützt durch mehrere Schemata – versucht, die Evolution der *Helictotrichon*-Verwandschaft nachzuzeichnen.

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1990/91

Band/Volume: [31_1](#)

Autor(en)/Author(s): Wolkinger Franz, Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensiones. 79-80](#)